

**Niedermüllers Zinstafel.**

[3179] Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Zu gef. Beachtung.

[3180]

Die Kontinuation von

„Halte was du hast.“

**Zeitschrift für Pastoral-Theologie.**

Herausgegeben von

**B. Fr. Oehler.**

IX. Jahrgang. 4. Heft.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expediert.

Heilbronn, 15. Januar 1886.

**Gebr. Henninger.**

[3181] Soeben erschien:

Der

**Schlacht- und Viehhof**

zu

**Chemnitz.**

Vom

Stadtbaurath **Hechler** in Chemnitz.

Mit 12 Zeichnungen.

Durch einen Anhang erweiterter Sonder-  
Abdruck aus der Zeitschrift des Architecten-  
und Ingenieur-Vereins zu  
Hannover 1885.

Kart. 10 M. ord., 7 M. 50 S. bar.

Bitten gef. zu verlangen. Nur ausnahms-  
weise à cond.

Hochachtungsvoll

Hannover, 19. Januar 1886.

**Schmorl & von Seefeld.**[3182] In unserm Verlage erscheint seit Beginn  
dieses Jahres:**„Das Rheinschiff.“**Central-Organ für die Interessen  
der Schifffahrt und des Handels auf  
dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Chefredakteur:

Dr. jur. **Hermann Haas** in Mannheim.

Erscheint wöchentlich 1 mal in gr. Fol.-Format.

Abonnementspreis pro Quartal 2 M. 55 S.;  
für Holland, Belgien, sowie alle Länder des

Weltpostvereins 2 M. 80 S. (inkl. Porto) ord.

Einzelne Nummern 20 S. (exkl. Porto).

Versendung und Verrechnung nur direkt,  
letztere quartalsweise.Probenummern stehen zu Diensten; wir  
bitten solche zu verlangen.

Mannheim, Januar 1884.

Dr. **H. Haas'sche** Buchdruckerei.NB. Bietet den Herren Buchhändlern in allen  
Städten am Rhein und seinen Nebenflüssen  
den reichlichsten und lohnendsten Absatz, da  
dieses Fachorgan ersten Ranges für  
alle, welche mit der Rheinschifffahrt in Ver-  
bindung stehen oder für dieselbe Interesse  
haben, unentbehrlich ist.**Goerik & zu Putlik, Verlags-Conto in Braunschweig.**

[3183]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandten wir:

**Deutsches Bürgerleben.**

Bd. I. (\*)

**Das Schichtbuch.****Geschichten von Ungehorsam und Aufruhr in Braunschweig  
1292—1514.****Nach dem Niederdeutschen des Bollschreibers Hermann Bothen  
und anderen Überlieferungen**

bearbeitet von

**Ludwig Hänselmann.**

Preis: elegant broschiert 4 M. 30 S.; gebunden in stilvollem Originalbd. 5 M. 50 S.

**Westermanns Monatshefte** sagen in ihrem Januarheft darüber: „Der Herausgeber, Fachgenossen längst durch seine vortrefflichen Publikationen der braunschweigischen Chroniken und Urkunden sowie durch zahlreiche andere Arbeiten auf dem Gebiete niedersächsischer Städtegeschichte, weiteren Kreisen durch sein Novellenbuch »Unterm Löwenstein« vorteilhaft bekannt, beabsichtigt mit der vorliegenden Sammlung nicht zu der Masse von mehr oder weniger historischen Phantasiemälden in Konkurrenz zu treten, mit denen, dem herrschenden Geschmack des Publikums dienend, eine Legion Berufener und Unberufener den Weihnachtsmarkt alljährlich versorgt: er läßt, wie das in kleinerem Umfange unter anderem Gustav Freytag in den »Bildern aus der deutschen Vergangenheit« gethan, die alte Zeit sich selber schildern in ihrem Sinn und ihrer Sprache, auch in der letzteren; denn bei der Übertragung ins Neuhochdeutsche ist der eigentümliche Zeitton und selbst die dialektische Färbung feinsüßlich gewahrt. Die Wahl des Stoffes für den ersten Band — für den zweiten sind hildesheimische Geschichten in Aussicht genommen — konnte nicht glücklicher getroffen werden. Für den Geschichtsfreund kann es keinen größeren Genuß geben, als dieser unverfälschten Stimme der Vorzeit zu lauschen, Gegenwärtiges und Kommendes an dem Vergangenen zu messen. — Die Arbeit des Herausgebers beschränkt sich nicht auf Einleitung, sprachliche Erneuerung und Erläuterungen sachlicher und dialektischer Besonderheiten von Bothens Schrift: wie aus dieser einige weniger wesentliche Teile, z. B. der Pfaffenkrieg, oder solche, deren Verständnis im einzelnen selbst dem Historiker Schwierigkeiten bereitet, speciell der Abschnitt vom Münzwesen, gekürzt oder ganz beiseite gelassen sind, so hat Hänselmann an Stellen, wo Bothens Erzählung durch andere Berichte ergänzt und vervollständigt werden konnte, dieselben in den Kontext derartig eingearbeitet, daß schwerlich jemand, der nicht das Original zur Seite hat, Stücke und Nähte erkennen dürfte. Alles in allem — eine sehr verdienstvolle Aufgabe in ihrem Probestücke musterhaft gelöst. Besondere Anerkennung verdient daneben der Verlag, der dem Werke eine ungewöhnlich schöne Ausstattung gegeben hat.“

In ähnlich lobender Weise haben sich trotz des erst jüngst erfolgten Erscheinens des Hänselmannschen Buches viele andere Zeitschriften ausgesprochen und sind einige besonders schwerwiegende Urteile in nächstem zu erwarten, desgleichen mehrere größere Inserate.

Das Buch wird besonders seine Interessenten finden in den Kreisen der Geschichtsfreunde und -Forscher; nicht weniger werden Lesegesellschaften und öffentliche Bibliotheken (besonders auch die höherer Schulen) Käufer sein. Wollen Sie auch Ihre Abnehmer von Erlers deutscher Geschichte, Dahms und Freytags Werken bei der Versendung berücksichtigen.

Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganzes und ist einzeln verkäuflich; doch empfiehlt es sich, eine Kontinuationsliste anzulegen, da weitere Bände folgen sollen.

Es stehen uns für à cond.-Versendung nur noch wenige Exemplare zur Verfügung, besonders von der gebundenen Ausgabe. Wir bitten daher thunlichst fest zu bestellen.

☞ Gebundene Exemplare liefert auch Herr F. Volkmann in Leipzig. ☜

Die Bezugsbedingungen sind: à cond. mit 25%, bar mit 30% und 13/12, auch nach und nach in einer Jahresrechnung bezogen. (Der Einband des Freieplrs. wird berechnet.)